

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/869411>

Veröffentlicht am: 23.03.2017 um 16:31 Uhr

Verwaltung lässt kontrollieren

Verwarnung: Lotter Biotonnen falsch befüllt

von Jessica von den Benken



Lotte. Wer seit Dienstag einen gelben Aufkleber auf seiner Biomülltonne hat, sollte gewarnt sein. Die Gemeinde Lotte kontrolliert derzeit in allen Ortsteilen die Mülltrennung. Wer seinen Abfall nicht richtig sortiert entsorgt, wird jetzt verwarnt.

Schon länger beklagt die Gemeinde sogenannte „Fehlwürfe“ im Biomüll. Diese müssen mühsam im Kompostierwerk aussortiert und als Restmüll entsorgt werden. Und das ist teuer: Eine Tonne Restmüll kostet die Verwaltung 135 Euro - Biomüll nur die Hälfte. „Sollte die Gemeinde weiterhin große Zuzahlungen aus der Biomüllentsorgung treffen, ist es notwendig die Kosten über die Müllgebühren umzulegen“, erklärte Kämmerer Jörg Risse Anfang Februar gegenüber unserer Redaktion. (Weiterlesen: Lotte muss falsch sortierten Abfall teuer bezahlen (<http://www.noz.de/lokales/lotte/artikel/844329/lotte-muss-falsch-sortierten-abfall-teuer-bezahlen>))

Tonnenkontrollen

Damit es soweit nicht kommen muss, will die Verwaltung den Falschtrennern jetzt auf die Schliche kommen. Mitarbeiter der Firma Techwa Industriedienstleistungen aus Wolfhagen haben die Biomülltonnen vor der Leerung am vergangenen Dienstag kontrolliert. „Wir haben in vielen Tonnen falsch getrennten Müll gefunden“, erklärte Rüdiger Kowalkowski während der Kontrolltour. Besonders unsauber getrennt werde meiste in Mehrfamilienhäusern und

Hochhaussiedlungen. Hier fühle sich niemand wirklich verantwortlich und könne in Person für Fehlwürfe auch nicht verantwortlich gemacht werden. „Schlimmes, wie Tierkadaver oder so, habe ich aber bei der Lotter Kontrolle nicht gefunden.“ Auffällig sei jedoch, dass häufig zwar richtig getrennt werde, jedoch in falschen Tüten. Selbst dann müsse er die Biotonnen mit einem gelben Aufkleber markieren. „Plastiktüten verrotten nicht, nur der Müll darin,“ erklärt er.

Hausmeister ärgert sich

„Die Kontrollen finde ich richtig gut“, sagte ein älterer Herr, der seinen Namen nicht nennen wollte. Er sei Hausmeister in einer Mehrfamilienhaussiedlung in Wersen und ärgere sich oft über die unsaubere Trennung. „Ich musste gerade noch einen Tannenbaum zersägen, den die Mieter einfach im Ganzen in die Biotonne gesteckt haben.“ Reden und erklären allein helfe nicht, wenn es um Mülltrennung gehe. Daher ließ es sich von Kowalkowski eine Schwung Infolyer der Gemeinde Lotte zur richtigen Mülltrennung geben. „Die schmeiß ich gleich mal in die Briefkästen“, sagte der Hausmeister.

Falsche Verwarnungen

Neben den Fehlwürfen der Bürger habe es jedoch auch falsche Verwarnungen der Kontrolleure gegeben. „Uns haben einige Anrufe verwunderter Bürger erreicht, die trotz korrekter Trennung einen gelben Aufkleber auf ihrer Biomülltonne hatten“, berichtete Verwaltungsmitarbeiterin Ursula Wilm-Chemnitz. Dies bedauere sie natürlich sehr. Den Kontrolleuren sei an den Stellen ein Fehler unterlaufen. „Verrottende und nicht verrottende Plastiktüten wurden leider verwechselt.“ Auch dürfe Biomüll selbstverständlich in Zeitungspapier entsorgt werden.

Richtig oder falsch getrennt?

Und was genau gehört in die Biotonne? Ein Flyer der Gemeinde Lotte zählt es auf. In die Biotonne gehörten Reste von Obst, auch Südfrüchte, Gemüse, Brot, Schalen von Eiern, Kartoffeln und Nüssen sowie Kaffeesatz, Kaffeefilter und Teebeutel. Auch kleine Mengen Essensreste, Fleisch- und Fischabfälle, Papiertaschentücher, Servietten und Küchenpapier sowie Feder, Haare, Organisches Einstreu wie Heu, Stroh oder Späne können in der Biotonne entsorgt werden. Grün- und Gartenabfälle wie Baum-, - Gras- und Heckenschnitt, Laub, Unkraut, verwelkte Schnittblumen und Topfpflanzen dürfen in die Biotonne.

Dieser Abfall hat nichts in der Biomülltonne verloren: Verpackungen aus Plastik, Aluminium, Glas, Folien und Dosen, Windeln, Hygieneartikel, Staubsauerbeutel, Speiseöle und Fette, Asche, Grillkohle und Zigarettenkippen, Medikamente, Textilien und Leder, Fäkalien, Tierkadaver, Draht, Bauschutt, behandeltes Holz oder Sondermüll.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.